

# Konzept Schulpatenschaft „Karibu“ Grundschule Paulinenaue- Schule in Mombasa/Kenia „Elimuya Kenya- Altenburger Land“

## 1. Grundlage des Konzeptes:

Der Grundschule Paulinenaue wird am 01. Juni 2010 der Schulname „Karibu“-Grundschule verliehen.

Mit diesem Schulnamen verbunden soll die Erziehung unserer Kinder zu Weltoffenheit, Solidarität und Mitmenschlichkeit sein. Sie sollen das afrikanische Land, die Menschen und die Kultur dieses Kontinents kennenlernen. In unterschiedlichen Projekten werden wir diesen Schulnamen mit Leben erfüllen.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit mit dem Schulnamen wird der Aufbau einer Partnerschaft zur afrikanischen Schule „Elimuya Kenya-Altenburger Land“ in Mombasa sein.

Diese Schule wurde am 28. Januar 2010, mit zunächst 50 Kindern im Primarbereich eröffnet.

An dieser Schule wird nach dem englischen Lehrplan unterrichtet, mit den Schwerpunkten: Deutsch, Schulgarten und Berufsorientierung.

Diesen Lehrplan möchten wir gern bereichern, mit Hilfe verschiedener Aktivitäten.

## 2. Bereicherung des Lehrplanes der afrikanischen Schule:

Wir Kollegen wollen uns gegenseitig unterstützen, in dem wir uns auf fachlicher Ebene austauschen. Konkret stellen wir uns vor, Materialien für den dortigen Deutschunterricht- als Fremdsprache zusammenzustellen, im Bereich der englischen Sprache, die in unserem Land als Fremdsprache gelehrt wird,

Arbeitsmaterialien auszutauschen und eine Möglichkeit zu schaffen, uns zu methodisch- didaktischen Themen des Unterrichts zu verständigen.

Wir arbeiten daraufhin, den fachlichen Austausch nicht nur über das Internet zu führen, sondern auch eine Möglichkeit zu finden, die Schulen gegenseitig kennenzulernen und den Kollegen des jeweiligen Landes die Teilnahme am Unterricht in Kenia und in Deutschland zu ermöglichen.

### 3. Partnerschaft innerhalb der Schülerschaft:

Unter unseren Schülern möchten wir gern einen regelmäßigen Kontakt, sowohl über das Internet als auch auf dem postalischen Weg.

Sie sollen sich verständigen über ihre Schulen, ihre Freizeitgestaltung, ihre Freunde und ihr Leben in Kenia und in Deutschland. Wir wünschen uns den Aufbau richtiger Freundschaften, die Bestand haben. Wir werden unseren Schülern unsere Kollegin, Sabine Görke, zur Seite stellen, um den Austausch und die Partnerschaft begleitend zu unterstützen.

### 4. Geplante Projekte zur finanziellen Unterstützung

Schon am 30. März, zu unserem „Tag der Prävention“, werden wir mit Hilfe unseres Fördervereins einen Versorgungsstand aufbauen und mit einem Teil des Erlöses den Kauf von Büchern für eine Schulbibliothek unserer Partnerschule unterstützen.

Gleiches werden wir zum Tag der offenen Tür veranstalten, zu unserem Frühlingsfest, zum Sommerfest der Gemeinde und verschiedenen anderen Veranstaltungen.

Wir werden im Herbst einen Crosslauf veranstalten, den wir zum Sponsorenlauf erklären werden.

Langfristig denken wir an eine konkrete Partnerschaft für eines der Schulkinder.

Wir freuen uns auf den Aufbau dieser Patenschaft und werden alles dafür tun,  
diese erfolgreich zu gestalten.

Im Namen des Teams  
der künftigen „Karibu“ Grundschule

Sabine Röding-Kanwischer  
Komm. Rektorin